Nachwuchs im Goldfieber: Junge Bogenschützen zeigen ihr Können bei der Gaumeisterschaft

Offene Gaumeisterschaft WA Halle in Schimborn: 54 Starter, zahlreiche Titel und eine Jugendarbeit, die Früchte trägt

SCHIMBORN. Mit viel sportlichem Ehrgeiz, ruhiger Hand und einem klaren Blick aufs Gold starteten die Bogenschützen des Schützengaus Main-Spessart am Samstag, 17. Oktober 2026 in die Gaumeisterschaft 2027 Bogen WA Halle. Der Schützenverein Treff Schimborn richtete die Meisterschaft erneut aus und bot den 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Vereinen, Bogenklassen und Altersgruppen beste Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Besonders erfreulich: Die Nachwuchsarbeit im Gau Main-Spessart trägt sichtbar Früchte. Zahlreiche junge Bogenschützinnen und Bogenschützen traten an die Schießlinie, konzentrierten sich auf ihre Technik und bewiesen, dass beim Bogensport nicht nur Kraft, sondern vor allem Konzentration, Körpergefühl und Ausdauer gefragt sind. Jeder Pfeil zählt – und manchmal entscheidet ein einziger Ring über die Platzierung.

Junge Talente auf dem Vormarsch

Wie breit der Nachwuchs im Gau aufgestellt ist, zeigen die Ergebnisse der Schüler- und Jugendklassen. Bei den Recurve-Schülern A setzte sich Theo Honekamp von der SG 1447 Aschaffenburg mit 409 Ringen durch. In der Schülerklasse B sicherte sich Leon Wodtke vom Wildschütz Großlaudenbach mit 454 Ringen den Titel.

Bei der Recurve-Jugend überzeugte Jonas Blum von der SG 1447 Aschaffenburg mit 420 Ringen. In der weiblichen Jugendklasse gewann Anna Huth vom gastgebenden Treff Schimborn mit 408 Ringen vor Mirijam Staskiewitz von der SG 1447 Aschaffenburg, die 382 Ringe erzielte.

Auch bei den Blankbogenschützen zeigte sich der Nachwuchs engagiert. Mads Fuchsenberger von der SG 1447 Aschaffenburg gewann die Schülerklasse A mit 419 Ringen. Bei den Schülern B siegte Oliver Burkhard vom SV Tell mit 377 Ringen. In der Schülerklasse C erreichte Julian Fuchsenberger, ebenfalls von der SG 1447 Aschaffenburg, 397 Ringe.

Besonders spannend ging es in der Blankbogen-Jugend zu: Paul Tirschler vom Wildschütz Großlaudenbach holte sich mit 337 Ringen den ersten Platz. Emil Sauer (266 Ringe) und Neo Samuel Dyroff (222 Ringe), ebenfalls vom Wildschütz Großlaudenbach, komplettierten das Podest. Konrad Gramade vom BSV Waldaschaff belegte mit 195 Ringen Rang vier.

Bei den Junioren mit dem Recurvebogen setzte sich Philipp Kunz vom BSV Waldaschaff mit starken 532 Ringen durch. Jeremias Bott vom Treff Schimborn erzielte mit 389 Ringen Platz zwei und Julius Körner, ebenfalls vom BSV Waldaschaff, erreichte 336 Ringe und belegte Platz drei.

In der Compound-Schülerklasse setzte sich Selina Zahra Braun vom BSV Waldaschaff mit 500 Ringen durch.

Diese Ergebnisse sind mehr als Zahlen auf einer Ergebnisliste: Sie stehen für regelmäßiges Training, engagierte Betreuung und junge Menschen, die Freude daran haben, sich sportlich weiterzuentwickeln. Gerade im Bogensport lernen Kinder und Jugendliche, sich Ziele zu setzen, Rückschläge wegzustecken und gemeinsam mit anderen an ihren Fähigkeiten zu arbeiten.

Erfahrung und Präzision bei den Erwachsenen

Natürlich zeigten auch die erfahrenen Schützinnen und Schützen, dass sie ihr Handwerk beherrschen. In der Recurve-Herrenklasse gewann Sven Lang vom SV Tell mit 531 Ringen. Bei den Damen setzte

sich Marina Brenneis vom Treff Schimborn mit 507 Ringen durch. Apostolos Tsolas von der SG 1447 Aschaffenburg gewann die Recurve-Masterklasse männlich mit 504 Ringen.

In der Compound-Herrenklasse ging der Titel an Jonas Pfarr vom Treff Schimborn mit herausragenden 573 Ringen, dicht gefolgt von Vereinskollege Rene Repp mit 569 Ringen und Cristian Brust, 531 Ringe von Sebastianus Aschaffenburg. Bei den Compound-Damen gewann Katharina Landrock, ebenfalls vom Treff Schimborn, mit 572 Ringen. Manuel Braun vom BSV Waldaschaff holte mit 506 Ringen den Titel in der Compound-Masterklasse männlich.

Auch die Blankbogenklassen boten starke Leistungen: Thomas Schmitt vom SV Tell gewann bei den Herren mit 305 Ringen. Nina Grünen von der SG 1447 Aschaffenburg siegte bei den Damen mit 448 Ringen. Peter Schott vom BSV Waldaschaff erreichte bei den Blankbogen-Mastern männlich mit 520 Ringen den ersten Platz. Claudia Schramm vom SV 1910 Kahl gewann die Masterklasse weiblich mit 400 Ringen.

In den weiteren Klassen holten Helmut Grund vom BSV Waldaschaff bei den Blankbogen-Senioren mit 408 Ringen, Frank Geiling von der SG 1447 Aschaffenburg mit dem Langbogen mit 411 Ringen sowie Joachim Schmitt vom BSV Waldaschaff mit dem traditionellen Bogen mit 392 Ringen jeweils den ersten Platz ihrer Klasse.

Der Blick geht nach vorne

Nach der Gaumeisterschaft ist vor der nächsten Herausforderung: Am 6. Dezember 2026 steht die Bezirksmeisterschaft in Grafenrheinfeld auf dem Programm. Dort wollen die qualifizierten Schützinnen und Schützen an ihre Leistungen anknüpfen und sich mit den besten Bogensportlern des Bezirks messen.

Für den Gau Main-Spessart bleibt dabei eine Botschaft besonders wichtig: Erfolgreiche Jugendarbeit ist kein Zufall. Sie lebt von engagierten Vereinen, geduldigen Trainerinnen und Trainern, unterstützenden Familien und Jugendlichen, die mit Begeisterung zum Bogen greifen. Wenn am Ende neben guten Ringzahlen auch Teamgeist, Selbstvertrauen und Freude am Sport wachsen, ist das ein Volltreffer – ganz unabhängig davon, wie oft der Pfeil tatsächlich im Gold landet.